

**Direction générale**

Rue de la Dent-Blanche 20
1950 Sion-Sitten

☎ : 027 603 67 00
Fax : 027 603 67 24
E-mail : nicole.bayard@rsv-gnw.ch

MEDIENMITTEILUNG**Stellungnahme zur Medienorientierung von einzelnen Mitgliedern
des Grossen Rates „Gegenbericht zum Gesundheitsnetz Wallis“**

Sitten, 7. Juni 2005

Der Verwaltungsrat, die Generaldirektion und die Direktoren der Spitalzentren des Gesundheitsnetzes Wallis haben durch die Medien von der Medienorientierung einzelner Parlamentarier/-innen des Grossen Rates erfahren, welche heute einen Gegenrapport zum Jahresbericht des Gesundheitsnetzes 2004 präsentierten.

Sie nehmen dazu folgendermassen Stellung:

- Wir finden es schade, dass die Parlamentarier diesen Gegenbericht präsentieren, ohne uns zu informieren oder mit uns das Gespräch zu suchen. Unsere Türen sind während des ganzen Jahres immer offen.
- Es ist für uns unverständlich, dass die Medienorientierung dieser Parlamentarier, von denen ein Teil Mitglieder der thematischen Kommission zum Gesundheitswesen sind, diesen Rapport zwischen zwei ordentlichen Kommissionssitzungen präsentieren. An den umfangreichen Sitzungen der thematischen Kommission können diese Parlamentarier immer Fragen stellen und Anregungen einbringen. Wir vermuten deshalb, dass der mediale Effekt im Zentrum steht.
- Wir werden diesen „Gegenbericht“ studieren, sobald er uns vorliegt. Es gibt immer Verbesserungsmöglichkeiten, worüber wir beispielsweise an unserer Medienorientierung vom Montag, 6. Juni 2005, offen informiert haben.
- Angesichts der positiven Feedbacks, welche wir von den Patienten unserer Spitäler erhalten, die von der erhöhten Fachkompetenz in den zusammengelegten medizinischen Departementen profitieren (z. B. Geburtshilfe, Pädiatrie), und der gebrochenen Kurve der Kostensteigerung im Spitalwesen unseres Kantons sind wir überzeugt, dass wir uns mit dem Gesundheitsnetz Wallis auf dem richtigen Weg befinden.
- Eine Fusion von zehn Institutionen, welche sich vorher gegenseitig konkurrenziert haben, braucht Zeit. Auch die Umsetzung der kantonalen Spitalplanung ist nicht innerhalb eines Jahres realisierbar. Es wäre schön, wenn wir unsere Kräfte auf diesen herausfordernden Prozess des Zusammenwachsens konzentrieren könnten.



Das Gesundheitsnetz Wallis ist eine Fusion der zehn Institutionen Spital Brig, Spital Visp, Hôpital de Sierre, Clinique St. Claire, Centre Valaisan de Pneumologie, Hôpital de Sion, Hôpital de Martigny, Clinique St. Amé, Hôpital du Chablais (Aigle, Monthey) und Institut Psychiatrique du Valais Romand (IPVR). Seit 1. Januar 2004 ist das GNW für den Vollzug der kantonalen Spitalplanung verantwortlich und leitet die öffentlichen und als gemeinnützig anerkannten Spitäler und medizinisch-technischen Institute des Kantons Wallis. In den drei Spitalzentren Oberwallis, Mittelwallis und Chablais arbeiten rund 4'200 Personen.